



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T
INSTITUT FÜR
URBANE
ENTWICKLUNGEN

Projekthandbuch

Version 02: Stand 11. Mai 2017

Neue Technologien in der Raumforschung I

Mobil Stadt- und Land erforschen

Sommersemester 2017

Dozierende:

Daniel Münderlein | muenderlein@asl.uni-kassel.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dr. Fran Meissner | fran.meissner@uni-kassel

Sprechzeiten: Mittwoch und Freitag 9-10 Uhr (nur nach vorheriger Anmeldung via E-Mail)

TutorInnen:

Mahbubul Hoque | App-Programmierung

Clara van Dreisch | Online und Social-Media-Koordination



UTransForM

INHALTSVERZEICHNIS

Seminarbeschreibung.....	3
Übersicht Termine und Zeiten	3
Kursressourcen	4
Prüfungsleistung.....	4
Studienleistung.....	4
Bewertungsschlüssel.....	4
Roadmap für neue Technologien in der Raumforschung I.....	5
Einführende Sitzung	5
Tablets an und los – Die Kartierung vom UPlatz im Umbruch	5
Forschungsethik und neue Technologien.....	5
Grundlagen der (mobilen) georeferenzierten Datenerhebung.....	6
Die Landschaftsplanung demokratisieren.....	8
Soziologisch und mobil.....	9
Integrierte Stadtplanung - Eine Fallstudie.....	9
Abschlussworkshop:	10
Berichte zu Zwischenberichten Intensivtraining App Programmierung	10
Gute wissenschaftliche Praxis	11
Kollegialer Umgang und Laptops, Tablets und Co.	11
Tablets einrichten	11
Weiterführende Literatur.....	12

Seminarbeschreibung

Frei nach dem Motto: 'Weg mit dem Klemmbrett! Her mit dem Tablet!' werden wir in diesem Seminar Studierende mit dem Einsatz mobiler Endgeräte zur Erhebung georeferenzierter Daten bekannt machen und uns mit den Vor- und Nachteilen verschiedener vorhandener Tools auseinandersetzen. So werden wir mit euch praktische und theoretische Fragen zum Einsatz neuer Technologien diskutieren. Zusammen wollen wir dann überlegen wie man vorhandene Tools verbessern könnte. Durch eine Kooperation mit einem Informatiker werden wir im Seminar auch grundlegende Programmierkompetenzen vermitteln, die benötigt werden um vorhandene Tools anzupassen.

Ziel ist es in zwei Semestern ein Mapping-Tool zur georeferenzierten Datenerhebung für die Universität Kassel zu entwickeln. Dieses Seminar ist also ein Begleitseminar für ein Projekt, das im Wintersemester 2017/18 (Neue Technologien in der Raumforschung II) stattfinden wird. Die Teilnahme an diesem Seminar ist obligatorisch für die Teilnahme am Projekt im Wintersemester.

Es sind keinerlei technischen Vorkenntnisse nötig, wir erwarten aber Interesse an digitalen Tools und die Motivation sich neue technische Fähigkeiten anzueignen.

Übersicht Termine und Zeiten

Reguläre Zeit: Mittwoch 10:30 – 13:00 Uhr im Rand_Pool | CLAB Neues ASL Gebäude

Workshop: 7.07.17 09:00 – 18:00 Uhr & 08.07.17 09:00 – 16:00 Uhr

Übersicht:	#	Datum	Thema
	1	Mittwoch, 19. April 2017	Intro, Wie Tablets Abholen, was installieren...
	2	Mittwoch, 26. April 2017	Tablets an und los – Die Kartierung vom UPlatz im Umbruch
	3	Mittwoch, 3. Mai 2017	Forschungsethik und neue Technologien
	4	Mittwoch, 10. Mai 2017	Mini-Coding-Workshop I Grundlagen der (mobilen) raumbezogenen Datenerhebung
		Mittwoch, 17. Mai 2017	Exkursionswoche: Sitzung entfällt
	5	Mittwoch, 24. Mai 2017	Mini-Coding-Workshop II Die Landschaftsplanung demokratisieren
	6	Mittwoch, 31. Mai 2017	Mini-Coding-Workshop III Soziologisch und mobil - Ein Stadtsoziologisches Fallbeispiel
		Vergabe der Aufgabe für Zwischen- und Abschlussbericht	
	7	Mittwoch, 7. Juni 2017	Mini-Coding-Workshop IV Integrierte Stadtplanung - Eine Fallstudie
		KW 24 - 26 werden dem Selbststudium und der Erarbeitung des Zwischenberichts dienen	
	8	Abschluss Workshop	
	9		
	10		
	11		

Kursressourcen

Wir werden projektrelevante Ressourcen über verschiedene Wege zur Verfügung stellen. Einiges werdet ihr aber auf der Seminarwebseite: <https://utransform.github.io/> (Befindet sich noch im Aufbau) finden.

Wir werden Moodle zum Teilen von Texten verwenden – Passwort zum einschreiben in den Kurs ist: UTRANSFORM17.

Bitte nutzt dort auch das Forum und geht sicher, dass Emails von Moodle in einem Postfach ankommen, dass ihr auch regelmäßig abrufen.

Prüfungsleistung

Zwischenbericht und Abschlussbericht – Die genauen Aufgaben wird in der 6. Sitzung vergeben.

Studienleistung

- Vorbereiten von Referaten
- Aufbereitung der Ergebnisse aus den Kartierungsübungen
- Engagement und Beteiligung (e.g. Teilhabe, Teamfähigkeit und kollegiale kommunikative Kompetenz)

Bewertungsschlüssel

Was alles in die Bewertung einfließt:

Engagement und Beteiligung | 35%

- ➔ Hierfür werden wir etwa alle 4 Wochen nach anonymen Peer-Review-Bewertungen fragen (anteilig 25% der Note). Achtet also bei euren KommilitonInnen (und euch selbst) auf die folgenden Kriterien, nach denen wir fragen werden – **Charakter, Akademischen Scharfsinn, Kohärenz, Einsatz, Courage, Toleranz und Höflichkeit, Kreativität** dies werden auch Dozierende (anteilig 75%) tun. Bemüht Euch also diese Qualitäten aktiv in dem Seminar mit einzubringen!

Präsentationen | 25%

- ➔ Kurzpräsentationen (anteilig 50%) sollen den anderen KursteilnehmernInnen Texte näherbringen, die sie selbst nicht gelesen haben. Zur Vorbereitung solltet ihr Texte also gründlich lesen, euch über für euch noch unbekannte Begriffe informieren und in eurer Präsentation den Inhalt des Textes in euren eigenen Worten und gut verständlich für eure KommilitonInnen präsentieren. Master-Studierende sollten auch mögliche Kritikpunkte an den vorgestellten Artikeln herausarbeiten. Hauptaugenmerk in der Bewertung wird auf den akademischen Qualitäten der Präsentation liegen, die Strukturierung und Qualität der Vortragsweise und der Powerpoints/Slides fließt aber auch mit in die Bewertung ein. Wir werden desweiteren auf gutes Zeitmanagement achten: Kurzpräsentationen sollen nicht länger als 15 Minuten und nichtkürzer als 10 Minuten sein. Ihr solltet auch in der Lage sein auf Nachfragen eurer KommilitonInnen zu antworten.
- ➔ Für die Präsentation Eures Zwischenberichts (anteilig 50%) werden wir auf gute Lösungsansätze achten, die die besprochenen Herausforderungen und Möglichkeiten eines Tools verständlich und anwendungsorientiert darstellen.

Zwischen- + Abschlussbericht (2-teilige Hausarbeit) | 40%

- ➔ Hier werden wir auf akademische Qualitäten und innovative Ansätze und Umsetzbarkeit der Konzepte achten.

Roadmap für neue Technologien in der Raumforschung I

Veränderungen im Seminarablauf bleiben vorbehalten. Aktuellste Version auf [Webseite](#).

1 19. Apr Einführende Sitzung

Einführend werden wir uns in dieser Sitzung mit der Thematik des Seminars beschäftigen und erste Aufgaben für die folgenden Sitzungen verteilen. Wir werden euch erklären wann und wo ihr Euch eure Kurs-Tablets abholen könnt und was wir damit vorhaben – Teilnahme an dieser Sitzung ist aus diesem Grund unerlässlich.

Bei Abwesenheit bitte umgehend bei den Dozierenden melden ([Emails auf dem Deckblatt](#)).

2 26. Apr Tablets an und los – Die Kartierung vom UPlatz im Umbruch

In dieser Sitzung werden wir Daten sammeln um z.B. Lärm, Graffiti und Wohlbefinden auf und um den Universitätsplatz zu kartieren. Die Adresse vom neuen ASL Gebäude ist Universitätsplatz 9, wird es Zeit festzuhalten, wie sich der Platz entwickelt, was in der Veränderung des Platzes gewonnen und verloren wird. Durch diese praktische Übung werdet ihr Euch auch direkt mit schon vorhandenen mobilen Apps zur georeferenzierten Datenerhebung auseinandersetzen.

Vorbereitung für die Sitzung

- ⊕ Tablets abholen, einrichten und verschlüsseln (!)
- ⊕ Euch die unten gelisteten Apps installieren ([Link](#))
- ⊕ Mit den ersten Programmierübungen anfangen (bis zur Sitzung 4 muss Lektion 1 – 7 bearbeitet werden):
https://www.youtube.com/watch?v=myjSxtAk9XM&list=PLS1QuIWoi1Rlbb1cYyzZpLFCKvdYV_yJ-E&index=5

3 03. Mai Forschungsethik und neue Technologien

In dieser Sitzung werden Studierende mit der Thematik Datenethik und neue Technologien vertraut gemacht. Das Motto der Sitzung ist: Warum wir über großen Daten sprechen müssen, auch wenn wir keine großen Daten erheben.

Wir werden einleitend über OkCupid sprechen und warum uns unsere Privatsphäre und die anderer wichtig sein sollte. Durch die Kurzreferate werden wir verschiedene Aspekte der Datenethik erläutern. Fokus liegt dabei auf städtische Kontexte und die Besonderheiten bei dem verantwortungsvollen Umgang mit Geo-Daten. So können wir als Antwort auf die Referate diskutieren, was man alles mit Daten machen kann aber warum man nicht alles damit machen sollte.

Lernziele

- ⊕ Sensibilisierung für den verantwortungsbewussten Umgang mit (persönlichen) Daten.
- ⊕ Verständnis für die Besonderheiten der Datenerhebung mit mobilen Endgeräten im urbanen Kontext

Vorbereitung für die Sitzung

- ⊕ Schaut euch dieses Video an: <https://www.youtube.com/watch?v=kxD-2DN79Lw>
Ihr braucht euch nur die ersten 16 Minuten ansehen. Stellt euch dann die Frage, ob dieser Kurzvortrag wichtige Punkte für die Entwicklung eines Tools zur digitalen Datenerhebung beinhaltet. Wenn ja, welche und warum sind sie wichtig?

Texte für Kurzreferate

Thema 1: Was ist eigentlich Datenschutz (und warum ist dieser wichtig für die sozialwissenschaftliche Forschung)?

- ⊕ Häder, M. 'Der Datenschutz in den Sozialwissenschaften: Anmerkungen zur Praxis sozialwissenschaftlicher Erhebungen und Datenverarbeitung in Deutschland'.
- ⊕ Präsentiert von: Anne Freitag

Thema 2: Ethik und georeferenzierte Daten: Wieso ist die vermehrte Verfügbarkeit von georeferenzierten Daten wichtig, besonders in Debatten über Privatheit?

- ⊕ Abernathy, D. (2017) 'Challenges of the Geoweb: Data Accuracy, Privacy and Surveillance', in *Using Geodata & Geolocation in the Social Sciences. Mapping our connected world*. London: Sage, 53–64.
- ⊕ Präsentiert von: Laura Jurkewitz

Thema 3: Wie gestalten sich Fragen der Forschungs- und Datenethik in immer ‚smarteren‘ Städten?

- ⊕ Kitchin, R. (2016) 'The ethics of smart cities and urban science', *Philosophical Transactions of the Royal Society A: Mathematical, Physical and Engineering Sciences*, 374(2083): 20160115.
- ⊕ Präsentiert von: Sandra Almoukamel & Kathrin Fietze

Thema 4: Wer sind die Akteure in georeferenzierter Datenerhebung – ein Beispiel aus Amsterdam.

- ⊕ Taylor, Linnet; Richter, Christine; Jameson, Shazade; Perez de Pulgar, Carmen (09.06/ 2016) *Customers, Users or Citizens? Inclusion, Spatial Data and Governance in the Smart City*.
- ⊕ Präsentiert von:

4

10. Mai

Grundlagen der (mobilen) georeferenzierten Datenerhebung

10:00 – 11:00

Workshop: Eine App entwickeln mit M. Hoque

11:15 – 13:30

Seminar Grundlagen der (mobilen) Datenerhebung

Diese Woche beginnen wir die Sitzung mit dem ersten kurzen Workshop zur App Programmierung mit dem Tutor Mahbubul Hoque.

Nach einer kurzen Pause geht es dann weiter mit dem Erörtern einiger grundlegender Überlegungen zur sozialwissenschaftlichen Datenerhebung mit Smartphones. Wir werden uns damit vertraut machen, was Daten sind (eigentlich Alles) und was man bei der Datenerhebung zu beachten hat. Wir werden uns vor Augen führen, dass viele Einsichten zur Datenerhebung ohne digitale Tools auch bei Erhebungen mit neuen Tools relevant bleiben – somit können wir uns aktiv damit auseinandersetzen, was für Funktionen und Dokumentationen für ein Lehr-Tool zur Erhebung georeferenzierter Daten wichtig sind. Wir werden aber auch über verschiedene Arten der georeferenzierten Datenerhebung sprechen, die durch neue Technologien – wenn nicht möglich – oft vereinfacht werden können. Einige der Themen, die wir in dieser Sitzung einführen werden, wollen wir in den folgenden Sitzungen aufgreifen. Dies ist kein

Methodenkurs, aber wir werden versuchen die wichtigsten Aspekte zu besprechen und mit Kurzreferaten zu komplementieren, um eine fundierte Unterhaltung zu ermöglichen.

Lernziele

- ⊕ Grundverständnis von verschiedenen Erhebungsmethoden
- ⊕ Fähigkeit Erhebungsarten mit notwendigen Funktionen eines Erhebungstools zu verbinden

Vorbereitung für die Sitzung

- ⊕ Beendet eure ersten Programmierübungen (Lektion 1-7) und notiert Euch aufgekommene Fragen
- ⊕ Schaut euch auch diesen Link für die Vorbereitung eures ersten Coding Workshops an:
https://www.tutorialspoint.com/android/android_hello_world_example.htm
- ⊕ Denkt über die praktische Übung aus Sitzung 2 nach und darüber wie ihr eine Mobiltelefon-gestützte Datenerhebung für eine Forschungsfrage, die Euch interessiert, angehen würdet. Scheibt Eure Überlegung in nicht weniger als 200 und nicht mehr als 500 Wörtern auf und bringt diese mit zum Seminar (elektronisch oder analog).
- ⊕ Lest den Seminarartext

Seminarartext

Abernathy, D. (2017) 'Introduction to Geodata: Types of Geodata; How do we Identify and Gather Location based data?', in *Using Geodata & Geolocation in the Social Sciences. Mapping our connected world*. London: Sage, 65–76.

Texte für Kurzreferate

Thema 1: Wie verändern Smartphones die sozialwissenschaftliche Datenerhebung?

- ⊕ Raento, M., Oulasvirta, A. and Eagle, N. (2009) 'Smartphones: An Emerging Tool for Social Scientists', *Sociological Methods & Research*, 37(3).
- ⊕ Präsentiert von: Evelin Fleischhauer

Thema 2: Was für verschiedene Einsatzfelder gibt es in der qualitativen Forschung für georeferenzierte Daten?

- ⊕ Stefer, Claus (2010) *Georeferenzierung und mögliche Einsatzfelder in qualitativer Sozialforschung*. Marburg.
- ⊕ Präsentiert von: Nadine Schäfer

Thema 3: Volunteered geographic information: Was ist das und was für Vor- und Nachteile gibt es?

- ⊕ Elwood, S., Goodchild, M.F. and Sui, D.Z. (2012) 'Researching Volunteered Geographic Information: Spatial Data, Geographic Research, and New Social Practice', *Annals of the Association of American Geographers*, 102(3).
- ⊕ Präsentiert von: Angelina Teppe

10:00 – 11:00

Workshop: Eine App entwickeln mit M. Hoque

11:15 – 13:30

Seminar: Grundlagen der (mobilen) Datenerhebung

Landschaft ist eine zentrale Ressource des 21. Jahrhunderts und deren Nutzung und Entwicklung stellt sowohl eine Grundrecht als auch gesamtgesellschaftliche Aufgabe da. Die Sensibilisierung und Aktivierung der Öffentlichkeit in Planungs- und Entscheidungsprozessen ist eine zentrale Herausforderung für die räumliche Planung. Das Erfassen und Bewerten von Landschaft unter Einbeziehung von lokalem Wissen ist für die Grundlage für die Entwicklung von zukunftsfähigen und gesellschaftsfähigen Konzepten unumgänglich. Die Europäische Landschaftskonvention fasst Landschaft in diesem Zusammenhang als Gebiet auf „welches vom Menschen als solches wahrgenommen wird“ (ELC §1). Vorhaben der Energiewende, aber auch Fragen zur gesamtgesellschaftlichen Erholung in der Natur sowie der Produktion von Nahrungsmitteln haben unmittelbare räumliche Auswirkungen, welche diskutiert werden wollen.

Mobile Technologien oder PPGIS können in landschaftsbezogenen Diskursen wichtige Informations- und Kommunikationstools sein, da sie die unterschiedliche Wahrnehmung auf Landschaft abbilden und potentielle Entwicklungsszenarien aufzeigen können. Sie können somit dem demokratischen Umgang mit Landschaft dienlich sein und bei der Vermittlung zwischen unterschiedlichen Sichtweisen unterstützen.

In dieser Sitzung wollen wir das Thema ‚the Right to Landscape‘ diskutieren und das Erasmus+ Projekt „Seminar Landscape Education for Democracy“ kennen lernen. Best-Practice-Beispiele zur Verwendung von SoftGIS, PPGIS und interaktiven Portalen in der Landschaftsplanung werden vorgestellt und wir überlegen an welcher Stelle wir uns in Planungssystemen und Planungskulturen noch stärkeren Einsatz dieser Werkzeuge vorstellen könnten.

Vorbereitung für die Sitzung

- ⊕ Schaut euch das folgende Online Tutorial an:
<https://www.youtube.com/watch?v=vV7h43lw5SY&t=416s>
- ⊕ Kurzreferat zu LED & Interactive Landscape Planning
- ⊕ **Aus Sitzung 4:** Denkt über die praktische Übung aus Sitzung 2 nach und darüber wie ihr eine Mobiltelefon-gestützte Datenerhebung für eine Forschungsfrage, die Euch interessiert, angehen würdet. Scheibt Eure Überlegung in nicht weniger als 200 und nicht mehr als 500 Wörtern auf und bringt diese mit zum Seminar (elektronisch oder analog).

Übung in der Nordstadt: Wo bilden sich Machtverhältnisse im öffentlichen Raum ab? Welche Probleme können wir entdecken? Wo sollte man mit Planung ansetzen?

Themenblöcke und Literatur

Thema 1: Wann und wie setzt man interaktive Tools in (Landschafts-)planungsprozessen ein?

- ⊕ Galler et al. (2014): Integrated Approaches in Digital / Interactive Landscape Planning
- ⊕ Präsentiert von: Jana Kleingräber

Thema 2: Demokratie zugänglich machen in Planungsprozessen – Wie sollte eine demokratische Landschaftsplanung der Zukunft aussehen?

- ⊕ LANDSCAPE AND DEMOCRACY: MAPPING THE TERRAIN:
https://ledwiki.hfwu.de/index.php?title=Seminar_Landscape_Education_for_Democracy_2016
- ⊕ Präsentiert von: Jonas Schupp & Patrick Nöding

Thema 3: Landschaft und Kommunikation – wie sprechen wir überhaupt über Landschaft und wie sollten wir über Landschaft sprechen?

- ⊕ Krätzig & Kretzschmar (2014): Using Interactive Web Tools in Environmental Planning to Improve Communication about Sustainable Development
- ⊕ Präsentiert von: Kirsten Klaczynski

6

31.
Mai

Soziologisch und mobil

10:00 – 11:00

Workshop: Eine App entwickeln mit M. Hoque

11:15 – 13:30

Seminar: Soziologisch und mobil

Nach dem Coding Workshop werden wir uns in dieser Woche mit stadtsoziologischen Fragen beschäftigen. Einführend werden wir über Herangehensweisen und Fragestellungen in diesem Themenfeld sprechen. Wir werden auch über stadtsoziologische Studien berichten, die nicht kartenbasierte Apps benutzen, um georeferenzierte Daten zu erheben. So wollen wir besser den Unterschied zwischen dem geplanten UTransForM-Tool und den noch vielfältigen anderen Herangehensweisen der App-gestützten Datenerhebung erklären. Im Hauptteil der Sitzung werden wir uns dann mit einer methodischen Herangehensweise beschäftigen, die darauf abzielt, Daten der sozial-räumlichen Nutzung zu erheben: die Nadelmethode. Anhand des im Seminartext erläuterten Beispiels werden wir uns dann spezifisch mit der Nadelmethode und mit der Frage beschäftigen, wie wir diese mit unserem Tool umsetzen können. In diesem Zuge werden wir auch noch einmal spezifisch auf Fragen der Forschungsethik bei der Erhebung persönlicher und sensibler Daten eingehen.

Lernziele

- ⊕ Vertrautheit mit stadtsoziologischen Fragen und wie diese durch Smartphone gestützte Ansätze optimiert werden können
- ⊕ Kompetenzen im Identifizieren von relevanten Funktionen einer App für die Forschung in bestimmten Kontexten

Vorbereitung auf die Sitzung

- ⊕ Bereitet euch auf den Coding-Workshop vor
- ⊕ Lest den Seminartext

Seminartext

Rohrauer, e. (2014) 'Die Erweiterung der Nadelmethode und das Potential aktueller kartenbasierter Technologien für die sozialräumliche Methodenentwicklung', soziales_kapital, 12.

In dieser Sitzung werden wir Euch die Aufgabe für den Zwischenbericht erläutern.

7

07.
Jun

Integrierte Stadtplanung - Eine Fallstudie

10:00 – 11:00

Workshop: Eine App entwickeln mit M. Hoque

11:15 – 13:30

Seminar: Integrierte Stadtplanung - Fallstudien

Stadtplanung befasst sich mit Problemen und Potentialen von bebauten, natürlichen und sozialen Umgebungen im Urbanen Raum. Um strategische oder konkret projektbezogene Planung auf den menschlichen Maßstab abzustimmen, wurden seit den 1960er Jahren Methoden entwickelt, um die Nutzerperspektive besser kennenzulernen (Lynch, Gehl, Jacobs etc.). Durch die rasanten technologischen Entwicklungen des 21. Jahrhunderts haben sich ungeahnt Möglichkeiten aufgetan, um an diese Ansätze sowohl methodisch als auch inhaltlich anzuknüpfen. Komplexer werdende Gesellschaften und plurale Lebensstile der Postmoderne sind kennzeichnend für städtische Räume und bedingen bei der Planung sensibler und explorativer vorzugehen.

Wir wollen zu diesem Termin einige Best-Practice-Beispiele zur Einbindung von PPGIS und Web 2.0 in der Stadtplanung besprechen und uns mit wissenschaftlichen Aufsätzen zu dem Thema beschäftigen. Am konkreten Beispiel des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Kasseler Osten wollen wir gemeinsam überlegen, wo man mit interaktiven Tools und mobilen Technologien anknüpfen und Planung optimieren könnte.

Vorbereitung für die Sitzung

- ⊕ Kurzreferate zur Literatur vorbereiten
- ⊕ Thematik zum ISEK Ost vorbereiten (genauer in Sitzung 6)

Texte für Kurzreferate

Thema: PPGIS und Stadtplanung – wo kann es hingehen?

- ⊕ Text 1: Bugs et al. (2009): An assessment of Public Participation GIS and Web 2.0 technologies in urban planning practice in Canela, Brazil
 - ⊕ Präsentiert von: Mohammad Khezri
- ⊕ Text 2: Schmidt-Thomé (2014): Exploring the use of PPGIS in self-organizing urban development: The case of softGIS in Pacific Beach (California)
 - ⊕ Präsentiert von: Iwan Mohammad
- ⊕ Text 3: Tani-Maarit (2015): Reshaping the planning process using local experiences: Utilising PPGIS in participatory urban planning
 - ⊕ Präsentiert von: Clara von den Driesch

8. Juni - 1. Juli keine Sitzungen: Erarbeitung Zwischenbericht

DEADLINE ABGABE ZWISCHENBERICHT: 01. JULI 2017 12:00

8 9
10
11

07.
&
08.
Jul

Abschlussworkshop:
Berichte zu Zwischenberichten
Intensivtraining App Programmierung

Den genauen Plan für den Workshop geben wir am Ende der 7. Sitzung bekannt

Gute wissenschaftliche Praxis

Wir erwarten eine gewissenhafte Teilnahme am Seminar/Projekt und den damit verbundenen Forschungsaufgaben. Wir legen hohen Wert auf gute wissenschaftliche Praxis und wie ihr das Gelernte umsetzt wird ausschlaggebend für unsere Evaluation sein.

Es sei in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen: Plagiate sind nicht akzeptabel! Bitte schaut euch die folgenden Hinweise an:

http://www.uni-kassel.de/themen/uploads/media/handreichung_plagiate_studierende_2014_11.pdf

http://www.uni-kassel.de/themen/uploads/media/handreichung_plagiate_studierende_2014_11_ENG_02.pdf

Jede Idee (und jedes Bild, Video etc.) welche(s) nicht eure(s) ist, muss zitiert werden! Wenn ihr Euch nicht sicher seid – zitiert. Hilfreich für eine konsistente Formatierung von Referenzen sind Programme wie: Mendeley, Zotero oder Citavi.

Kollegialer Umgang und Kommunikation

Wir werden Tablets und andere technische Geräte aktiv im Kurs benutzen – zur Forschung und um Arbeitsabläufe zu optimieren. Wir werden diese oder andere elektronische Geräte aber nicht **über die seminarbezogenen Aufgaben hinaus** benutzen. Wir werden es auch klar und an alle kommunizieren, wenn uns solche Aktivitäten auffallen.

Ohne Strom nichts los – versucht also immer pünktlich und mit **voller elektrischer und geistiger Batterie** beim Seminartreffen einzutrudeln.

ZUM SEMINARENDE MÜSSEN TABLETS WIEDER ABGEGEBEN WERDEN!

Wann, wo und wie erklären wir in der letzten Projektsitzung.

Die Dozierenden werden bemüht sein Anfragen von Euch zeitnah zu beantworten – wir verbitten uns aber eine **Bearbeitungszeit von 72 Stunden**. Anfragen die kurz vor knapp an uns gestellt werden, können wir nicht beantworten

Tablets einrichten

Wie ihr eure Tablets verschlüsselt (und noch einige andere Hinweise dazu wie man sein Tablet / Smartphone vor ungewollten Datenübertragungen schützt) findet ihr hier:

<https://securityinabox.org/en/guide/basic-security/android/>

Apps, die ihr unbedingt installieren müsst (vor der 2. Sitzung):

GeoODK <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.geoodk.collect.android>

EpiCollect <https://play.google.com/store/apps/details?id=uk.ac.imperial.epicollect.five>

QGIs: <https://www.qgis.org/de/site/>

QField: <https://play.google.com/store/apps/details?id=ch.opengis.qfield>

OI Datenmanager: <https://play.google.com/store/apps/details?id=org.openintents.filemanager>

Privacy Aware Apps:

Ghostery: <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.ghostery.android.ghostery>

Obscura Cam: <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.ghostery.android.ghostery>

DuckDuckGo: <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.duckduckgo.mobile.android>

Weitere werden wir dann im Laufe des Seminars noch kommunizieren.

Weiterführende Literatur

****** Zeigen besonders interessante Texte an.

Buskirk, T.D. and Andrus, C. (2012) 'Smart Surveys for Smart Phones: Exploring Various Approaches for Conducting Online Mobile Surveys via Smartphones', *Survey Parctice*, 5(1): 1–11.

Cottrill, C.D. (2011) 'Location Privacy: Who Protects?', *URISA Journal*, 23(2): 49–59.

Dalton, C.M., Taylor, L. and Thatcher, J. (2016) 'Critical Data Studies: A dialog on data and space', *Big Data & Society*, 3(1): 205395171664834.

******Graham, M., Sabbata, S. de and Zook, M.A. (2015) 'Towards a study of information geographies: (im)mutable augmentations and a mapping of the geographies of information', *Geo: Geography and Environment*, 2(1): 88–105.

Hesse-Biber, S. and Griffin, A.J. (2013) 'Internet-Mediated Technologies and Mixed Methods Research', *Journal of Mixed Methods Research*, 7(1): 43–61.

Hesse-Biber, S. and Johnson, R.B. (2013) 'Coming at Things Differently', *Journal of Mixed Methods Research*, 7(2): 103–109.

****** Kitchin, R. and Dodge, M. (2007) 'Rethinking maps', *Progress in human geography*, 31(3): 331–344.

Kolmstead, Kenneth; Atkinson, Michelle (2015) *Apps Permissions in the Google Play Store*.

Landau, S. (2015) 'Control use of data to protect privacy', *Science (New York, N.Y.)*, 347(6221): 504–506.

Loebach, J.E. and Gilliland, J.A. (2016) 'Free Range Kids?: Using GPS-Derived Activity Spaces to Examine Childrens Neighborhood Activity and Mobility', *Environment and Behavior*, 48(3): 421–453.

Mavletova, A. and Couper, M.P. (2013) 'Sensitive Topics in PC Web and Mobile Web Surveys: Is There a Difference?', *Survey Research Methods*, 7(3): 191–205.

Metz Fox, J., Suryanata, K., Hershok, P. and Pramono, A.H. (2006) 'Mapping Power: Ironic Effects of Spatial Information Technology', *participatory learning and action*, 54.

Müller, Tobias (2009) *Aktions- und Aktivitätsräume Berliner Jugendlicher*. Berlin.

Palmer, John R.B. (2013) *Activity-Space Segregation. Understanding Social Divisions in Space and Time*. PhD Thesis. Woodrow Wilson School of Public and International Affairs: Princeton.

- Palmer, J.R.B., Espenshade, T.J., Bartumeus, F., Chung, C.Y., Ozgencil, N.E. and Li, K. (2013) 'New approaches to human mobility: Using mobile phones for demographic research', *Demography*, 50(3): 1105–1128.
- Rost, M. and Bock, K. (2011) 'Privacy By Design und die Neuen Schutzziele', *Datenschutz und Datensicherheit - DuD*, 35(1): 30–35.
- Schaar, P. (2010) 'Privacy by Design', *Identity in the Information Society*, 3: 267–274.
- ** Shaw, J. and Graham, M. (2017) *Our Digital Rights to the City*: Meatspace Press.
- UK Data Archive (2017) Create & Manage Data: Anonymisation, online: <http://www.data-archive.ac.uk/create-manage/consent-ethics/anonymisation> [13.04.2017]